

# Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 45. Montags den 10. Nov. 1794.

## I. Warnungs-Anzeigen.

Drey Manns- und zwey Weibs-Personen im Amte Ravensberg sind, wegen Diebståle, mit respective ein- und anderthalbjähriger Zuchthausstrafe nebst Willkommen und Abschied, die letzteren aber mit sechswochentlicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Sign. Minden den 24ten Decbr. 1794.

## II Citaciones Edictales.

Die Ehebeleute Bäcker Lohmeyers in Petershagen haben unterm 28sten September 1778 eine Obligation über 125 Rthlr. Gold, für ihren Schwager Bäcker Johann Friederich Hersemann in Minden ausgestellt, und dafür 3 ein halben Morgen Land im Biefelde zwischen Barthold Bünter und Hersemann zur Hypothek gesetzt, welche Obligation darauf unterm 6ten October 1778 ingroßirt ist. Deren nachgesuchte Löschung hat nicht verfügt werden können, weil die Originalobligation angeblich verlohren gegangen, daher die jezige Wittwe Lohmeyers ein öffentliches Aufgebot nachgesucht hat. Es werden also alle und jede, welche an obbeschriebene Obligation und das darin enthaltene Capital als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder andere Briefsinhaber Anspruch machen, vorgeladen, solches in Termino den 9ten Decbr. mit Benbringung der Originalobligation anzuzeigen und ihr

Recht gehdrig zu bescheinigen, unter der Warnung, daß sonst alle, die sich nicht gemeldet, mit ihren Ansprüchen durch ein Präclussionsurteil abgewiesen und wenn solches rechtskräftig, mit der Löschung verfahren werden solle. Den abwesenden Militairpersonen bleiben ihre Rechte vorbehalten. Signatum Petershagen den 10. September 1794.

Es ist der Jude David Samuel allhier, ohne Leibeserben zu hinterlassen, ab intestato mit Tode abgegangen, und dessen Nachlaß zwar von demselben Stieffohne Samuel Alexander in Besitz, jedoch auf Nachsuchen verschiedener Creditoren, nachher gerichtlich unter Siegel genommen. Da nun der Verstorbne im Auslande gebohren, und allda noch Blutsverwandte haben soll; so werden diese hiemit öffentlich aufgefordert, sich a dato binnen 9 Wochen, und spätestens in Termino den 17ten Decbr. c. an der Amtsstube allhier zu melden, und als Erben des verstorbenen David Samuel zu legitimiren, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen, daß die Erblose Verlassenschaft dem Fisco zuerkannt werden wird. Und da sich auch bereits verschiedene sowohl aus des Verstorbenen vorigen Concourse ohnbefriedigt gebliebene als auch neuere Creditores gemeldet, mithin aus diesen und andern bewegenden Ursachen die Eröffnung des Liquidations-Pro-

V y

zesses notwendig wird, um sosehr als ohne Uebersicht des Status passivi die etwaigen auswärtigen Beneficial-Erben sich wegen Untretung der Erbschaft nicht werden erklären können; so werden zu Abklärung der Sache, sämtliche Creditores des Verstorbenen David Samuel hiemit citirt, ihre habende Forderungen in dem obbezielten Termine den 17ten Decbr. ohnfehlbar anzugeben oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Erbschafts-Masse übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen. Bloß abwesende Militärpersonen werden von diesem angedroheten Präjudiz ausgenommen. Endlich wird allen Schuldnern des Verstorbenen bey Strafe doppelter Zahlung hiemit untersagt, an jemand anders als den interimistisch angeordneten Curatorem haereditatis jacentis, Bürger und Gastgeber Brüggemann in Enger, das geringste zu bezahlen.

Sign. am Königl. Preussischen Amte Enger den 13ten Octobr. 1794.

Consbruch.

**W**ir Oberbürgermeister, Richter und Rath der Stadt Bielefeld fügen hierdurch zu wissen, daß gegen den hiesigen Großhändler Gerhard Henrich Voortmann durch das Decret vom heutigen Dato der förmliche Concurß-Proceß eröffnet, und die Vorladung dessen Gläubiger erlant, auch über dessen sämtliches Vermögen General-Arrest verhänget worden. Alle unbekante Voortmannsche Creditores werden demnach mittelst gegenwärtiger hieselbst, zu Herford und Minden affigirten, wie auch in den Mindenschen Wochenblättern, ingleichen in den Lipstädtischen und Weselschen Provinzialzeitungen sich inseriret befindenden Edictal-Citation zur Angabe und Nachweisung ihrer Forderungen an den Gerhard Henrich Voortmann auch zur Erklärung über die Beybehaltung des angeordneten

Interims-Curatoris Herrn Medicinal-Fiscal Hoffbauer auf den 12ten Januar k. J. Morgens 9 Uhr ans hiesige Rathhaus unter der Präjudicial-Eröffnung vorgeladen, daß sie im Fall der Unterlassung mit ihren Ansprüchen demnächst durch Erkenntnis von der Concurß-Masse abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, doch aber den abwesenden Militärpersonen ihre Forderungen vorbehalten bleiben sollen; wobey noch denen auswärtigen Creditoren die Herrn Justiz-Commissarien Droege zu Bersmold, Ziegler zu Werther und der Herr Stiftsamtman Lampen zu Schildesche in Vorschlag gebracht werden, an welche sie sich mit Unterricht und Vollmacht zu wenden haben.

Bielefeld im Stadtgericht den 19. Sept. 1794.

Consbruch. Buddeus.

**D**a vermöge heutigen Decrets gegen Johann Henrich Hellmeier alhier, der Concurß-Proceß erkannt, und Terminus zur Profession und Liquidation auf Montag den 24ten künftigen Monats Nov. angesetzt worden; so werden sämtliche Gläubiger desselben bei Strafe der Ausschließung hierdurch verabladet, an besagtem Tage Morgens 9 Uhr am Rathhause alhier zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und gehödig zu bescheinigen.

Auch wird am nehmlichen Tage Nachmittags um 2 Uhr des Johann Henrich Hellmeiers Wohnhaus sub Nr. Catastri 11. wozu ein zur Wohnung eingerichtetes Nebenhaus, ein Holz- und ein Schweinehaus nebst Hofraum und Garten gehört, subhastirt werden. Kauflustige können sich also dazu einfinden, die Bedingungen nehmen, und ihr Geboth eröffnen, worauf sodann der Meistbietende den Zuschlag nach Befinden zu gewärtigen hat. Tag den 20. October 1794.

Bürgermeister und Rath daselbst.

**Z**u Eröffnung eines Erstigkeits-Beschlusses in Concurß-Sachen, weil. Johann Christoph Stelling nachgelassens

Witwe geborne Meyer alhier, ist der 22ste  
1. N. Novemb. Morgens 9 Uhr, bey hie-  
sigem Königl. Amte angefekt.

Stolzenau am 28sten Octob. 1794,

Königl. Churfürstl. Amt.

Kaufmann. Münchmeier.

### III Sachen, so zu verkaufen-

**Minden.** Demnach folgende dem  
hiesigen Sattler Meister und Bürger Eb-  
becke zugehörige Immobilien zum noth-  
wendigen Verkauf gezogen und daher sub-  
hastret werden sollen, als: das an der  
Becker Strassen alhier sub. Nr. 21 belegene  
ne mit der Braugerechtigkeit versehene zur  
Brantweinbrennerey eingerichtete Wohn-  
haus nebst Hintergebäude von welchem  
Hause auffer den gewöhnlichen bürgerlichen  
Lasten jährlich an Kirchengeld 18 Mgr.  
und an die hiesige Königl. Kriegscasse 24  
Mgr. Lehne = Canon entrichtet werden wüs-  
sen, und der statt des Hudetheils darzu  
gelegte vor dem Fischer Thore belegene  
8 einen halben Achet Morgen enthaltende  
Doppel-Garten von welchem jährlich aus-  
ser dem Landschatz, 30 Mgr. Canon an  
das Johannes Capitul zu bezahlen, und  
worauf die Beserthorsehe Hudelasten als  
Begebesserung und Viehschatz p. Decret  
de 13ten Novbr. und 28. Decbr. 1790  
übergangen sind, so zusammen auf 1260  
Rthlr. 30 Mgr. taxiret worden: Als wer-  
den lusttragende Käufer hiedurch citirt, sich  
in Terminis den 10ten Novbr. 10ten Decbr.  
1794 und 19ten Jannuar 1795 Vormit-  
tages von 10 bis 12 Uhr vor dem hiesigen  
Stadtgerichte zu stellen, die Bedingungen  
zu vernehmen, und auf das höchste Gebot  
dem Befinden nach den Zuschlag zu gewär-  
tigen. Zugleich werden alle und jede wel-  
che etwa aus dem Hypothekenbuche nicht  
ersichtliche Realansprüche an vorgedachte  
Immobilien zu haben vermeinen solten  
hiermit vorgeladen, sothane Gerechtsame  
spätestens in dem letzten Subhastations-  
Termino anzuzeigen, und rechtsbeständig

nachzuweisen, wiebrigenfalls sie nicht wei-  
ter damit gehört, sondern wieder den  
künftigen Käufer und Besizer damit abge-  
wiesen, und ihnen gegen denselben ein ewi-  
ges Stillschweigen auferleget werden solle.

**Minden.** Es soll das der Witwe  
Thomas Reekeweg zugehörige mit gewöhn-  
lichen bürgerlichen Lasten mit 2 mgr.  
an die Cämmerey und 4 gr. 4 pf. an die  
Marienkirche behaftete auf der Fischerstadt  
sub no. 758 belegene Wohnhaus und das  
hinter befindlichen Garten nebst dem statt  
des Hudetheils dazu geschlagenen vor dem  
Fischer Thore mit 8 mgr. Landschatz, 6  
mgr. an die Dombicarien und 15 mgr.  
Viehschatz onerirten Garten, so insge-  
samt zu 310 Rthl. 18 gr. gewürdiget wor-  
den, meistbietend verkauft werden. Die  
Liebhaver können sich zu dem Ende in Ter-  
minis den 19. Septbr., 20. Octobr. und  
26. Novbr. Vormittages von 10 bis 12  
Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichte mel-  
den, die Bedingungen vernehmen, und  
dem Befinden nach auf das höchste Gebot  
den Zuschlag gewärtigen. Solte Jemand  
an dem Hause oder Garten unbekante, aus  
dem Hypothekenbuche nicht ersichtliche Re-  
al-Gerechtsame zu fordern haben, so müs-  
sen solche bey Strafe des ewigen Stills-  
schweigens in dem letztern Termino ange-  
zeigt werden.

**Minden.** Es soll das der Wittwe  
Wiehen zugehörige an der Vitebullen Stra-  
ße sub Nr. 484 et 485 belegene mit gewöhn-  
lichen bürgerlichen Lasten und 12 gr. Kir-  
chengeld behaftete dagegen aber auch mit  
der Braugerechtigkeit versehene Wohnhaus  
nebst dahinter befindlichen Garten und dar-  
auf gefallenem drey Minder Morgen hal-  
tenden Hudeheil für drey Kühe am Roden-  
beck mit allen Zubehör so insgesamt zu 927  
Rt. angeschlagen worden meistbietend ver-  
kauft werden. Die Liebhaver können sich zu  
dem Ende in Terminis den 2. Oct., 7. Nov.  
und 12. Dec. a. c. Vormittages von 10 bis

12 Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichte einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Beschaffenheit der Umstände auf das höchste Gebot den Zuschlag gewärtigen. Zugleich müssen alle etwaige unbekandte aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtliche Real-Ansprüche, bey Verlust derselben, und bey Strafe ewigen Stillschweigens in dem letzten Termine angegeben werden.

**Minden.** Endes Unterschriebener kömmt diesen Markt zum ersten mal mit einem vorzüglichen Sortiment von Conditorey Waaren, wie auch eingemachten Früchten, Pfirschen, Apricosen, Himbern und Johannesbeern, auch Himbeereßig und Saft, Bischoff und Ponsch-Extracte, auch alle mögliche Sorten Kuchen und Torten, wie auch Schokolade: recommandiret sich bestens, und zweifelt nicht, Beyfall mit solchen Sachen zu finden, verspricht sich geneigten Zuspruch und nimmt auch Bestellungen davon an, und ist zu finden bey dem Kaufmann A. Lud. Schürmann junior am Markte.

Lud. Chr. Nebell, Conditior.

**Minden.** Joseph Anton Hueben aus Nimwegen bezieht das hiesige Markt mit folgenden Waaren: alle Sorten couleurete und schwarze Taffte, dergl. Atlas, schwarz Hosenzeug, Atlas Band wie Englisch, Tize, Cattune, Nesseluch, Engl. gestickten Nesseluch, zehn Viertel breit, Englischen Muselinet, Battist, Cammertuch, Cameree, seidene Westen, Casimire, seidene Strümpfe, brabantische Hüte, große Dames-Schleiren oder Muslin, nesseluchne Tücher mit Seide gestickt, große Dames-Tücher couleurt 8 4tel groß in verschiedenen Sorten, auch blaue baumwollne Schnupstücher. Er verspricht billige Preise und verkauft en gros und auch en detaille; steht aus bey dem Goldschmidt Koch überm Markte.

**Minden.** Wenn jemand brauch-

bares Pferdegeschirr und Sattelzeug kaufen will, kann sich deshalb bei dem Herrn v. Courtemblay auf dem Stifte wohnhaft melden.

Am 20sten und 21sten November, soll auf Befehl hochpreisllicher Landesregierung, von Morgens 9 an, in der Behausung des verstorbenen Herrn Bürgermeisters Nieman zu Oldendorff, dessen sämtlicher Mobiliarnachlass, bestehend in einem ganz vollständigen Hausrath, einigen Silbergeschirr, goldenen Ringen, Kleidungsstücken, Linnen, Betten, und allerhand Vorrath zum Gebrauch, öffentlich meistbietend verkauft werden. Lusttragende Käufer, können sich dort einfinden, und haben des Zuschlags gegen den besten Gebot zu erwarten. Bände den 2ten Novbr. 1794.

Schrader.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf einer Quantität Korn, als 86 und einen halben Scheffel Roggen, 25 drei viertel Scheffel Gersten, und 121 Scheffel Haber berliner Maas. Ingleichen 94 Scheffel Gersten und 74 Scheffel Hafer Herforder Hausmaas ist Terminus licitationis auf Sonnabend den 22sten November c. anberamet. Kauflustige haben sich also des Endes gedachten Tages Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden und des Zuschlages zu gewärtigen.

Sign. Herford den 30. Octbr. 1794.

Magistrat daselbst.

Das dem Hufschmidt Brinkmann zugehörige auf der Lüdberstraße sub Nr. 99 belegene Haus, worin vorn heraus 2 Stuben und 2 Kammern, hinten rechter Hand, eine Kammer und geräumiger Stall, oben an beiden Seiten 2 Kammern und ein beschößener Boden, hinterm Hause ein geräumiger Garten befindlich ist, sol ad instantiam Creditorum meistbietend öffentlich verkauft werden. Dieses Haus ist von Werkständigen mit Ausschluß der darauf haftenden Canon: als jährlich 5

Rthlr. an die große Schulrechnung, 2 ein einen halben Rthlr. an das Armenloster, und 2 einen halben Rthlr. an die Bergmannsche Donation, zu 350 Rthlr. gewürdiget worden. Lusttragende Käufer werden dahero eingeladen, sich in Terminis den 28sten Novbr. 30sten Decbr. 94. und 10ten Febr. 1795 am Rathhause von 10 bis 12 Uhr einzufinden, Both und Gegenboth zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden solches nach Befinden zugeschlagen werden soll. Zugleich werden auch alle diejenigen, die an besagtem Hause aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem letzten Licitationstermin unter der Verwarnung, daß sie sonst damit abgewiesen werden, anzugeben; jedoch werden den abwesenden Militairpersonen ihre Rechte vorbehalten. Signatum Herford den 23sten Decbr. 1794.

Combinirtes Rdnigl. und Stadtgericht.

Am Montage den 17ten dieses Morgens von 9 Uhr an soll in der Dammühle zu Bielefeld der Nachlaß des entlaufenen Müller vor den Bäumen bestehend in allerlei Handrath, an Tischen, Schränken, Stühlen, Zinn und Kupfer, Kleidungen, Nutzholz, eine Kuh und sonstigen Sachen meistbietend verkauft werden, wozu sich also die Liebhaber einzufinden. Amt Brackwede den 4ten Novbr. 1794.

Brune.

Die sub Nr. 13. Bauerisch. Sandhagen im Gadderbaum belegene Erbmanerstädtisch freye Stette des Linnen-Fabricant Stellbring, der Jägerkrug genannt, soll Schuldenhalber am 14ten April 1795ten Jahres Morgens 10 Uhr am Gerichtshause zu Bielefeld meistbietend verkauft werden. Diese wohlbelegene Stette besteht aus einem neuen Wohnhause, Kotten, 7 Schesfelfaat Erbpachtland und einem Erbpachtstheil am Holschenbrock und ist nach Abzug der jährlichen Abgaben ad 14 Mt. 23

gggr. 4 Pf. auf 2251 Rthlr. 20 gggr. 8 Pf. von den Taxatoren veranschlagt. Diejenigen, welche diese Stette zu kaufen und zu besitzen fähig sind, müssen an gedachtem Tage ihr Gebot eröffnen, wo denn in Gefolg Allerhöchster Cammer-Bewilligung der Bestbietende den Zuschlag erhalten und auf kein nachheriges Gebot weiter reflectirt werden wird. Amt Brackwede am 22ten Sept. 1794.

Brune.

**Amt Ravensberg.** Das der Wittwe Hülsmann in Halle gehörige Wohnhaus sub No. 44. nebst dem dazu gehörigen Garten, welche zusammen von Sachverständigen auf 426 Rthlr. 13 gr. angeschlagen sind, soll in Terminis den 10ten Novbr., 8ten Decbr. dieses, und 12ten Januarii künftigen Jahres Schulden halber meistbietend verkauft werden. Die Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesen Terminen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, und annehmlich zu biethen; weil hiernächst keine Nachgebote angenommen werden.

Von Gottes Gnaden Friederich Wilhelm König von Preussen. r.

Fügen männiglich hierdurch zu wissen: Was maßen die in der Stadt und dem Kirchspiel Freeren belegene Immobilien der Anne Catharine Evers, nebst allen derselben Pertinenzien, und Gerechtigkeiten in eine Taxe gebracht, und nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4171 Gulden 17 Sthr. 4 Pf. holl. gewürdiget worden, wie solches aus dem in der Tecklenburg-Lingenschen Registrations-Registratur und bei dem Amte zu Freeren befindlichen Taxations-Schein mit mehrerem zu ersehen ist. Wann nun ein gewisser Creditor im Wege der Execution, um die Subhastation gedachter Immobilien allerunterthänigst angehalten, wir auch diesem Gesuch statt gegeben haben; so subhastiren und stellen wir zu jedermanns feilen Kauf, obgedachte

Everſche Grundſtücke, neſt allen derſelben Pertinenzien, Recht und Gerechtigkeiten, wie ſolche in der Taxe mit mehrerem beſchrieben, mit der taxirten Summe der 4171 Gulden 17 Stbr. 4 Pf. holl. citiren und laden auch dieſenigen; ſo Belieben haben möchten dieſelben mit Zubehör zu erkaufen, auf den 2ten Aug., den 4ten Oct. und den 6ten Decbr. a. c. und zwar gegen den letzten Terminum peremptorie, daß dieſelben in den angeſetzten Terminis, und zwar in den beyden erſten des Morgens um 9 Uhr allhier in der Regierungs- Audienz; im letzten aber zu Freeren in des Gaſtwirthe's Stalls Hauſe vor unſerm dazu deputirten Regierungs- Rath Schmidt erſcheinen, in Handlung treten, den Kauf ſchließen oder gewarten ſollen, daß im letzten Termino mehrgedachte Grundſtücke, dem Meiſtbietenden zugedacht, und nach Ablauf des letztern Subſtationis-Terminis Niemand mit einem weiteren Geboth gehdret werden ſoll. Uebrigens werden zugleich alle dieſenigen, welche an obgedachte Everſche Grundſtücke ein dingliches Recht ex quocunque Capite zu haben vermeynen, hierdurch ſub præjudicio verabladet, ſolches a dato binnen 12 Wochen præcluſiviſcher Friſt, und ſpätetens in ultimo Termino ſubſtationis den 6 Dec. a. c. ad acta anzugeben und zu liquidiren, ihre habende Rechte und Anſprüche rechtl. Art nach zu verifiquiren, auch in caſu inſufficiētiā mit denen Neben-Creditoren ſuper prioritare ab Protocollo zu verfahren, und demnächst rechtliches Erkenntnis und locum in dem abzuffassenden Prioritäts-Urtel zu gewärtigen. Dieſenigen aber, welche ihre Rechte und Anſprüche in præſixo Termino liquidationis nicht angeben und gehdrig juſtificiret, haben zu erwarten, daß ſie mit ihren Anſprüchen an die zu ſubſtattirende Grundſtücke nicht weiter gehdret, und ihnen damit ein ewiges Stillſchweigen ſowohl gegen den Käufer derſelben, als gegen die Gläubiger, unter

welchen das Kaufgeld vertheilt wird, auf-erleget werden ſolle. Jedoch werden den abweſenden Militärperſonen ihre hierbey habenden etwaigen Gerechtfamen ausdrücklich vorbehalten. Urkundlich ic. Lingen den 22ten May 1794.

An ſtatt und von wegen Sr. Königl. Majestät von Preußen.

Woll. Müller.  
**V**on Gottes Gnaden Friederich Wilhelm König von Preußen ic.  
 Machen hiedurch öffentlich bekannt, daß die im Dorfe Thuine belegene und dem Colono Bernd Ham zuſtehende Wohnung neſt allen derſelben Pertinentien und Gerechtigkeiten taxirt und ohne Abzug der darauf haftenden 8 Fl. 14 St. 5 Pf. jährlicher Laſten, auf 787 Fl. holl. gewürdiget worden, wie ſolches aus der in der Lingenſchen Regierungs-Registratur befindlichen Taxe, des mehrern zu erſehen iſt. Da nun die darauf verſicherte Lingenſche Prediger Wittwen-Caſſe um die Subſtattation dieſer Wohnung allerunterthänigſt angehalten hat, dieſem Geſuch auch ſtatt gegeben worden; ſo ſubſtattiren wir und ſtellen zu jedermanns feilen Kauf obgedachte Wohnung neſt allen derſelben Pertinentien, Recht und Gerechtigkeiten, wie ſolche in der erwehnten Taxe beſchrieben ſind, mit der taxirten Summe der 787 Fl. holl., und fordern mithin alle dieſenigen, welche dieſelbe mit Zubehör zu erkaufen geſonnen, zugleich aber ſolche nach ihrer Qualität zu beſitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend ſind, hiemit auf ſich in den auf den 16ten Decbr. 94, den 16 Januar und den 20. Febr. 1795. vor unſerm dazu deputirten Regierungs Rath Schmidt angeſetzten dreyen Bietungs-Terminen, wovon der dritte und letzte peremptorie iſt, und zwar in den beyden erſten auf hieſiger Regierungs-Audienz, in dem letzten aber im Amtshauſe zu Thuine zu melden, und ihr Geboth abzugeben, mit der Bedeutung, daß auf die nach Ablauf des letzten Licita-

tions-Termins, etwa einkommenden Gebots  
the nicht weiter geachtet werden wird.

Urkundlich ic. Gegeben Kingen den 3ten  
Novbr. 1794. Anstatt und von wegen ic.

**Minden.** Gantier aus London  
verkauft diesen Jahrmarkt über: seinen  
englischen Sitz, nach den neuesten Mustern,  
feine Messeln zu Damen-Kleidungen, Mess-  
selücher, Cammertuch, feinen Muselinet,  
feinen englischen Pequin, Cambray, eng-  
lische Strümpfe, und überhaupt alle eng-  
lische Manufacturen, um den billigsten  
Preis beim Ober-Einnehmer Schreiber am  
Markte.

IV Sachen zu verpachten.

**Haus Brinke im Amte Ra-  
vensberg.**

Da die gegenwärtige  
Pacht der zu diesem Gute gehörigen Mäh-  
len, welche in 4 Mahlgelinden, Dehl und  
Pochmühle, und in einem doppelten Perl-  
graupengang besteht, und Wohnung, Scheu-  
ne und Garten, mit dem künftigen Mi-  
chael 1795 zu Ende geht, und von dem  
von Kerffenbrotschen Executorio perpetuo  
resolvirt worden, dieselbe anderweit an den  
Mehrstbietenden wieder zu verpachten; als  
können sich diejenige, welche zu allsolcher  
Pacht Lust, und Vermögen haben, bei Un-  
terschriebenen am Sonnabend den 6ten De-  
cember, Morgens 9 Uhr einfinden, da dann  
dem Bestbietenden die Pacht salva ratifi-  
catione Executorii zugeschlagen werden soll.

Heilmaun Rentmeister.

V Avertissement.

**Minden.** Der Petschierstecher  
Leon hat sich hier mit einer Collection von  
messingnen und tombachnen Petschaften an  
der Uhr tragend und auch mit hölzernen  
Handgriffen versehen eingefunden, worauf  
jeder Liebhaber gleich fertig Vor- und Zu-  
namen gestochen sieht. Er verspricht sehr  
billige Preise, sein Logis ist in dem Vor-  
chardschen Hause aufm Rampe und zur  
Marktzeit ist er aufm Markte zu finden.

VI Notifications.

**Minden.** Der Bürger und Lei-  
neweber Johann Christian Müller sub  
Nr. 324 und der Bürger Johann Hermann  
Kollmeyer sub No 319 haben diese beiden  
Häuser wechselseitig gegeneinander ausge-  
tauscht, und respective verkauft, derges-  
talt, daß der Bürger Kollmeyer, als  
nunmehriger Besitzer des Hauses No.  
324. 200 Rthr. in Golde zu erhält, und  
wegen des von Müller reservirten Hude-  
theils, seinen vor dem Simeons Thore auf  
den alten Graben belegenen, von allen  
Lasten, auch Landschaft freien Garten,  
diesem angetauschten Hause statt des von  
ihm dem Becker Christian Hamme laut  
Contracts de 28ten May pr. verkauften  
Hudetheils, hinwiederum beilegt.

**Minden.** Der Zimmer-Meister  
Jo. Friderich Wehking Sen. hat mit der  
Witwe des verstorbenen Kochs Peine, ge-  
bornen Dorothee Eleonore Gaertners, mit  
welcher er sich ehelich verlobt hat, durch  
einen gerichtlichen Vertrag de 21. Decbr.  
1794 die alhier unter Eheleute übliche  
statutarische Güter Gemeinschaft ausges-  
schlossen, welches dem Publikum hiermit  
zur Wissenschaft gebracht wird.

VII Sterbe-Fall.

Es hat Gott gefallen, meinen zärtlich  
geliebten Ehegatten, den hiesigen  
Bürgermeister, Hermann Ludwig Smend,  
am 26ten dieses aus diesem Leben hinweg  
zu nehmen, und, wie ich vertraue, in  
ein besseres Leben zu versehen. Unsern  
sämtlichen Verwandten und Handlungs-  
freunden mache ich dieses mit bekümmerten  
Herzen schuldigst bekannt und halte mich  
versichert, daß Sie keine äußerst betrübt  
Wittwe mit drey unmündigen Kindern ihr  
Beileid nicht versagen werden. Weil der  
mir nun Entriffene in den letzten Lebens-  
jahren mit vielen Schwachheiten zu käm-  
pfen hatte und seine Geschäfte nicht nach

Wunsch betreiben konnte, werd' ich mich bemühen, unsere Sachen in Ordnung zu bringen und unsern Handel, so viel meine Kräfte es zulassen, zum Besten meiner Kinder fortzusetzen. Lengerich den 31sten Octobr. 1794.

Catarine Rebekke Witwe Smend,  
geb. Bielefeld.

**IX Zucker-Preise von der Fabrique  
David Splitgerbers sel. Erben in  
Preuß. Courant.**

Canary	-	16	Mgr.
Fein kl. Raffinade	-	15 $\frac{1}{2}$	"
Fein Raffinade	-	15 $\frac{1}{4}$	"
Mittel Raffinade	-	14 $\frac{3}{4}$	"
Ord. Raffinade	-	14 $\frac{1}{2}$	"
Fein klein Melis	-	13	"
Fein Melis	-	12 $\frac{1}{2}$	"
Ord. Melis	-	12	"
Fein weissen Candies	-	15 $\frac{1}{4}$	"
Ord. weissen Candies	-	15	"
Hellgelben Candies	-	14 $\frac{1}{4}$	"
Gelben Candies	-	13 $\frac{3}{4}$	"
Braun Candies	-	13	"
Farine	-	8 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{4}$ 10 $\frac{1}{2}$	"
Sierop 100 Pfund	-	11 $\frac{1}{2}$	Rthlr.

**X Brodt-Taxe.**

der Stadt Minden, vom 1. Nov. 1794.

Für 4 Pf. Zwieback	6	Lot	2	D.
" 4 = Semmel	7	=	2	"
Für 1 Mgr. fein Brod	25	"	"	"
" 1 = Speisebrod	30	"	"	"
" 6 = gr. Brod 9 Pf.	16	"	"	"

**Fleisch-Taxe.**

1 Pf. Rindfleisch bestes	2	mgr.	4	pf.
1 = schlechteres	1	=	4	"
1 = Schweinefleisch	3	"	4	"
1 = Kalbfleisch wovon der Brate über 9 Pf.	2	"	4	"
1 = dito unter 9 Pf.	1	"	4	"
1 = Hammelfleisch	2	"	"	"

**Ankündigung eines Journals.**

Im Juli a. c. kündigten wir dieses Journal an, und hofften den Freunden des deutschen National-Gesanges keinen unangenehmen Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen von Zeit zu Zeit eine Sammlung guter Lieder in die Hände lieferten. Die zahlreichen Listen der Teilnehmer bestärken uns jetzt noch mehr in dieser Hoffnung.

Der Zweck dieses Journals ist, eine sorgfältige Auswahl von solchen Liedern zu treffen, die für Jedem passend sind, angenehm für das schöne Geschlecht, unterhaltend in gesellschaftlichen Circeln, brauchbar für den Jüngling und Mann, und nützlich für die Jugend. Alle Lieder und Gesänge, die auf gute Sitten einen nachtheiligen Einfluß haben können, bleiben durchaus ausgeschlossen, deswegen diese Sammlungen auch dem Erzieher zarterer Jugend empfohlen werden können.

Beiträge, welche von solcher Art sind, werden gern, auch gegen ein billiges Honorar, aufgenommen. Nur müssen wir jede Zusendung von Liedern, die hierher nicht passen, recht sehr verbitten, und es uns allein vorbehalten, unter den uns zugeschickten die nöthige Auswahl zu machen.

Das erste Stück ist hiervon erschienen, und auf den resp. Postämtern und in allen guten Musik- und Buchhandlungen zu haben. Der Ladenpreis eines unbroschirten Heftes ist 12 Ggr. Wer aber noch mit in die Subscription für einen Jahrgang von 6 Heften eintreten will, zahlt bei Ablieferung eines jeden Hefts nur 10 Ggr. und erhält die Stücke broschirt. Alle zwei Monate, am Ende des letzten, erscheint ein Heft.

Man subscribirt bei allen üblichen Postämtern, sowohl in als außer Deutschland, für welche die hiesige Hochfürstl. Post-Amtes-Zeitungs-Expedition die Haupt-Versendung übernommen hat; ferner in allen angesehenen Musik- und Buchhandlungen und bei uns. In Minden nimmt Pränumeration an G. H. Clausen Kaufmann.

Braunschweig 1794. ultimo Septbr.

Musikalisches Magazin auf der Höhe.